



Presseinformation

zur 3. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses
am 20.04.2015

TOP 2.1

Modell zur Neugestaltung der Tarifzonen im Landkreis Fürth

Sachverhalt:

Die Tarifzonenstruktur des VGN ist sehr feingliedrig angelegt, um eine größtmögliche Tarifgerechtigkeit zu erreichen. Die um die Kernorte Nürnberg, Fürth und Erlangen ringförmig angeordneten zahlreichen Tarifzonen – in der Regel aus zwei Teilzonen bestehend - ermöglichen eine differenzierte Abstufung bei der Preisbildung, führen jedoch zu größerer Unübersichtlichkeit bei der Ermittlung des Fahrpreises für die Nutzer. Hierzu tragen auch verkomplizierende Anwendungsregelungen bei. Dies sind beispielsweise:

- nur einmalige Anrechnung einer Teilzone als +T Zone wenn sowohl Start- als auch Zielort in einer Teilzone liegen
- erneute Anrechnung einer wiederholt durchfahrenen Zone
- Kurzstreckentarif bei zwei benachbarten Teilzonen
- auf einer Zonengrenze platzierte Orte, etc.

Weiterhin gibt es Fälle, in denen zusätzliche Tarifpunkte in den Linienverlauf eingefügt sind (erkennbar nur aus einem für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Tarifplan), so dass eine höhere Tarifstufe zu zahlen ist, die für den Fahrgast zunächst nicht erkennbar ist.

Der Fahrpreis erschließt sich damit nicht auf den ersten Blick.

Bei einer kleinteiligen Einteilung kommt hinzu, dass die Tarifzonen häufig nicht auf die realen Linienführungen zugeschnitten sind und Teilzonen dadurch im Fahrtverlauf leicht überschritten werden. Die Anbindung von etwas abseits gelegenen Gemeinden oder Ortsteilen führt dann mitunter zu einem höheren Fahrpreis, auch für die übrigen Nutzer der Strecke. Linienänderungen haben ebenfalls leicht diesen ungewollten Effekt. Bei alternativen Fahrtmöglichkeiten ergeben sich häufiger unterschiedliche Fahrpreise (z. B. Siegersdorf – Herzogenaurach). Wenn verschiedene Ortsteile einer Gemeinde in andere Tarifzonen eingeteilt werden, ist dies für die Bürger ebenfalls häufig nicht nachvollziehbar.

Vor diesem Hintergrund wird in der Verwaltung derzeit ein neues Modell für die Gestaltung der Tarifzonen im Landkreis Fürth entwickelt.

Ziel dieser Überlegungen ist es, eine bessere Übersichtlichkeit und Verständlichkeit der Tarifzonen im Landkreis zu erreichen, z. B. dass sich jede Gemeinde vollständig in einer Tarifzone befindet. Die einzelnen Tarifzonen würden sich voraussichtlich vergrößern. Außerdem wird geprüft, ob auf die Teilzonen verzichtet werden kann.

Im Rahmen der Arbeiten zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans soll an dieser Neugestaltung

der Tarifzonen gearbeitet werden.

In einer der nächsten Sitzungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses sollen diese Überlegungen ausführlich dargestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.